

# Die biblische Taufe

## Wichtige Belege zur Taufe

### Bibelstellen im Neuen Testament

- Mt 3,6 Und sie liessen sich von ihm [Johannes] im Jordan **taufen**  
3,7 Als er viele ... zur **Taufe** kommen sah, sprach er zu ihnen  
3,11 Ich [Johannes] **taufe** euch mit Wasser zur Busse  
Er [Jesus] wird euch mit heiligem Geist und Feuer **taufen**  
3,13 Da kommt Jesus ... um sich von ihm **taufen** zu lassen  
3,14 ... Ich hätte es nötig, von dir **getauft** zu werden  
3,16 Nachdem Jesus **getauft** worden war, stieg er sogleich aus dem Wasser  
21,25 Die **Taufe** des Johannes ... Vom Himmel oder von Menschen?  
28,19 **Tauft** sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes
- Mk 16,16 Wer zum Glauben kommt und **getauft** wird, wird gerettet werden
- Joh 3,22 ... und dort hielt er [Johannes] sich mit ihnen auf und **taufte**  
3,23 Aber auch Johannes **taufte** ... und die Leute kamen und liessen sich **taufen**  
3,25 Verhandlung mit einem Juden über die Reinigung [durch die Taufe]
- Apg 2,38 Kehrt um, und jeder von euch lasse sich **taufen** auf den Namen Jesu Christi  
2,41 Die nun sein Wort annahmen, liessen sich **taufen**  
8,12 ... der das Evangelium verkündigte ... liessen sie sich **taufen**  
8,13 Auch Simon selbst kam zum Glauben; er liess sich **taufen** ...  
8,36 Schau, hier ist Wasser; was steht meiner **Taufe noch im Weg?**  
8,38 ... und er **taufte** ihn  
9,18 ... und er sah wieder; und er stand auf und liess sich **taufen**  
10,47 Wie könnte man denen ... das Wasser zur **Taufe** vorenthalten?  
10,48 Und er ordnete an, sie im Namen Jesu Christi zu **taufen**  
16,15 Nachdem sie sich samt ihrem Haus hatten **taufen** lassen, bat sie ...  
16,33 ... und liess sich und alle seine Angehörigen unverzüglich **taufen**  
18,8 ... viele Bewohner von Korinth ... kamen zum Glauben und liessen sich **taufen**  
18,25 ... kannte aber nur die **Taufe** des Johannes  
19,3 ... Worauf seid ihr denn **getauft** worden? ... Auf die **Taufe** des Johannes  
19,4 ... Johannes hat mit einer **Taufe** der Umkehr **getauft**  
19,5 Als sie das hörten, liessen sie sich auf den Namen des Herrn Jesus **taufen**  
22,16 ... lass dich **taufen**, rufe seinen Namen an u. lass dir deine Sünden abwaschen
- Röm 6,3 ... die wir auf Christus Jesus **getauft** wurden, auf seinen Tod **getauft**  
6,4 Wir wurden also mit ihm begraben durch die **Taufe** auf den Tod
- 1 Kor 6,11 Dies alles aber ist von euch abgewaschen [durch die Taufe],  
10,2 Und alle in der Wolke und im Meer auf Mose **getauft** wurden  
12,13 ... wurden wir ja alle in einen Leib **hineingetauft**;  
15,29 ... die sich stellvertretend für Tote **taufen** lassen? ... für sie **taufen**?

- Gal 2,19 ... bin ich für das Gesetz tot [bei Annahme der Taufe] (alte Übersetzung)  
 3,27 Ihr alle nämlich, die ihr auf Christus **getauft** wurdet, habt Christus angezogen  
 Eph 4,5 Ein Herr, ein Glaube, eine **Taufe**; ein Gott und Vater aller  
 Kol 2,12 Mit ihm seid ihr begraben worden in der **Taufe**, und ... auch auferweckt worden  
 Tit 3,4 ... da rettete er uns durch das Bad der Wiedergeburt (d. h. die Taufe)  
 1 Petr 3,21 Dieses [Wasser] rettet jetzt auch euch, im entsprechenden Bild der **Taufe**; sie dient nicht der Reinigung des Körpers von Schmutz, sondern ist die Zusage an Gott [die Bitte an Gott um ein reines Gewissen]. (Siehe alte Übersetzung)

### **Biblische Schatten zur Taufe**

- 1 Petr 3,19-21 Noah und die acht Seelen  
 1 Kor 10,1-4 Mose und das Volk  
 Hebr 9,10; 10,22 Das alttestamentliche Priestertum  
 2 Kön 5 Naaman musste siebenmal im Jordan untertauchen  
 Ex 30,17-21 Vor Eintritt ins Heilige Zelt, Waschung am bronzenen Becken  
 Ex 14,26-31; Jos 3 Durchzug durch das Schilfmeer und durch den Jordan

### **Geschichtliche Tatsachen bezüglich der Taufe**

Zeichnungen in Katakomben stellen Erwachsenentaufen dar. Alle Aussagen der apostolischen Väter und Kirchenväter beziehen sich auf die Taufe erwachsener Glaubender (die Lehre der 12 Apostel, die Episteln des Klemenz und des Barnabas, die Werke des Aristides, Hermas, Justinus dem Märtyrer usw.).

Mit dem Nizänischen Kredo von 325 versuchte man die biblische Taufe neu zu bestätigen und einzuführen. Leider gingen die Protokolle des Konzils zu Nizäa verloren und wurden vermutlich, wie andere frühchristliche Zeugnisse, von der römischen Kirche vernichtet. Das Kredo bekennt die eine biblische Taufe zur Vergebung der Sünden. Da die römische Taufe verfälscht und nur übergestülpt ist, bedeutet sie den Abfall vom apostolischen Glauben. Es ist theologische Anmassung die wahre biblische Taufe als „Wiedertaufe“ abzuklassifizieren. Die Entwicklung und Irrwege der römischen Tauflehre durch die Jahrhunderte ist belegbar:

1. Die erste Erwähnung einer Taufe junger Kinder finden wir bei Tertullian, anfangs des dritten Jahrhunderts. Er spricht von dieser Praxis als von einer vor kurzem in die Kirche eingeführten Sitte und verwirft sie.
2. Die verschiedenen Tauffragen des dritten und vierten Jahrhunderts erforderten eine bewusste Antwort des Täuflings.
3. Im vierten Jahrhundert werden noch viele Kinder christlicher Eltern erst im Erwachsenenalter getauft (Gregor von Nazianz, dessen Vater Bischof war, wurde im Jahre 330, als er 29 Jahre alt war, getauft, Basil von Cäsarea mit 27 Jahren, Johann Chrysostomus 20 jährig, Hieronymus 18 jährig...).
4. Im vierten Jahrhundert beziehen bedeutende Führer des Christentums Stellung gegen die Säuglingstaufe (Basil der Grosse, Gregor von Nazianz...).
5. Im vierten Jahrhundert muss Kaiser Justinus den christlichen Eltern durch kaiserliches Edikt gebieten, ihre Kinder taufen zu lassen und sie im Falle einer Weigerung mit gesetzlichen Strafen bedrohen.
6. Vom fünften bis zum siebten Jahrhundert tauft man die Säuglinge nur in Todesgefahr. Die andern Kinder werden mit zwei Jahren getauft.
7. Vom achten bis zum zehnten Jahrhundert werden die einjährigen Kinder getauft.
8. Die Säuglingstaufe wird erst im elften Jahrhundert allgemeine Praxis.

9. Die Baptisterien der zwölf ersten Jahrhunderte sind Becken aller Grössen und Formen, in die man durch einige Stufen hinuntersteigt. „Das Baptisterium war hauptsächlich für Erwachsenentaufen errichtet worden,“ sagt Dom Cabrol.

10. Noch im zwölften Jahrhundert erbaut man solche Babtisterien (z. B. in Pisa): Die Erwachsenentaufen mussten folglich zahlreich genug sein, um einen solchen Bau zu rechtfertigen.

11. Seit den ersten Jahrhunderten haben verschiedene christliche Gemeinden und Gruppen die Erwachsenentaufe beibehalten (die Paulizier, Waldenser, die Böhmisches Brüder) oder aus Treue zur Bibel wieder eingeführt (Anabaptisten, Mennoniten, Baptisten, Brüdergemeinden).

12. Millionen von Christen wurden verfolgt und getötet, weil sie der Grosstaufe treu bleiben wollten. Der Geschichtsschreiber Carrol schätzt ihre Zahl auf 50 Millionen im Laufe der Jahrhunderte.

13. Es liegen Hunderte von Zeugnissen namhafter Theologen vor, die, entgegen der offiziellen Lehre ihrer Kirche, bezeugen, dass die Taufe der Glaubenden allein biblisch sei.

a) Etliche von ihnen hatten anfänglich die Kindertaufe gerechtfertigt, wurden aber durch das Bibelstudium von der Richtigkeit der Glaubenstaufe überzeugt.

b) In vielen kindertaufenden Kirchen haben Pfarrer ihre Kirchenbehörden gebeten, sie von der Pflicht zu entbinden, kleine Kinder zu taufen.

c) Etliche von ihnen liessen sich sogar selbst aus Gehorsam gegen Gottes Gebot „wieder taufen.“